

UNFALLVERSICHERUNG:
SICHERHEIT IM BAD

CHECK24

UNFALLVERSICHERUNG: SICHERHEIT IM BADEZIMMER

Duschen, Baden, Stylen: Knapp sechs Prozent der **Haushaltsunfälle** ereignen sich im Bad. Im Folgenden informieren wir Sie über typische Unfälle im Bad und wie Sie die Sicherheit in Ihrem Badezimmer erhöhen können.

TYPISCHE UNFÄLLE IM BAD

- › Ausrutschen in der Dusch- oder Badewanne sowie auf feuchten Fliesen
- › Gleichgewichtsverlust beim Stehen auf dem Badewannenwand während des Putzens
- › Kreislaufschwäche und Gleichgewichtsverlust bei zu langem Duschen/Baden

› Stolpern über auf dem Boden liegengelassene Kleidung oder Handtücher

› Verbrühen an zu heißem Badewasser

› Stromunfälle aufgrund von Steckdosen ohne Feuchtigkeitsschutz

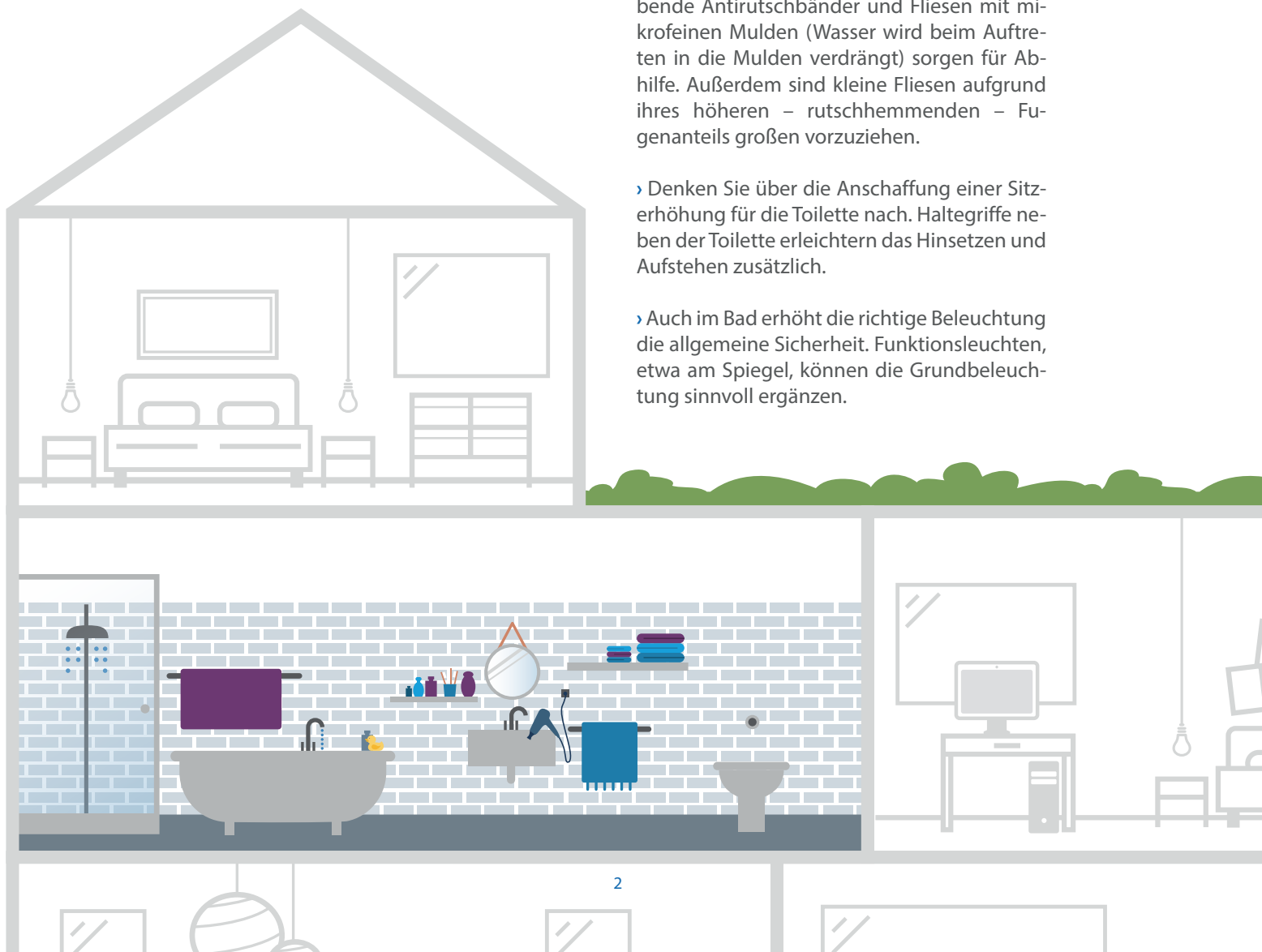
TIPPS FÜR MEHR SICHERHEIT IM BADEZIMMER

› Wischen Sie Wasserlachen, Shampoo- und Duschgel-Reste sofort auf.

› Nasse Fliesen sind Rutschfallen. Selbstklebende Antirutschbänder und Fliesen mit mikrofeinen Mulden (Wasser wird beim Auftreten in die Mulden verdrängt) sorgen für Abhilfe. Außerdem sind kleine Fliesen aufgrund ihres höheren – rutschhemmenden – Fugenanteils großen vorzuziehen.

› Denken Sie über die Anschaffung einer Sitzerhöhung für die Toilette nach. Haltegriffe neben der Toilette erleichtern das Hinsetzen und Aufstehen zusätzlich.

› Auch im Bad erhöht die richtige Beleuchtung die allgemeine Sicherheit. Funktionsleuchten, etwa am Spiegel, können die Grundbeleuchtung sinnvoll ergänzen.



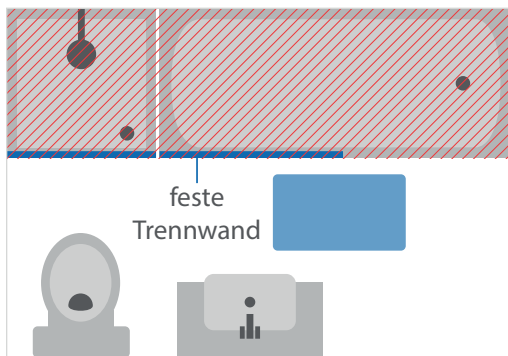
WISSENSWERTES ZUR ELEKTRIZITÄT IM BADEZIMMER

Steckdosen, Lichtschalter und Leuchten im Badezimmer müssen den vorgeschriebenen Schutzbestimmungen für Feuchträume entsprechen.

Die vier Sicherheitsbereiche im Badezimmer:

Bereich 0:

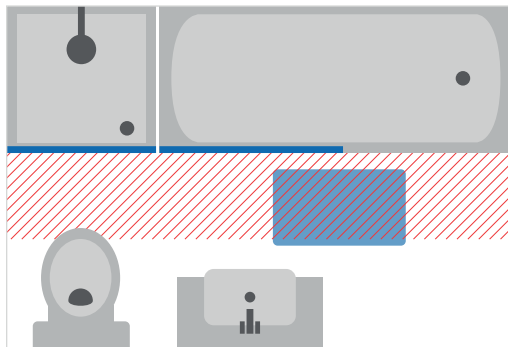
Innenbereich von Dusche und Badewanne



- ✓ Hier verwendbar: Leuchten mit einer Schutzkleinspannung bis 12 Volt (Schutzart IP X7)
- ✗ Nicht zugelassen: Schalter, Steckdosen und Transformatoren

Bereich 1:

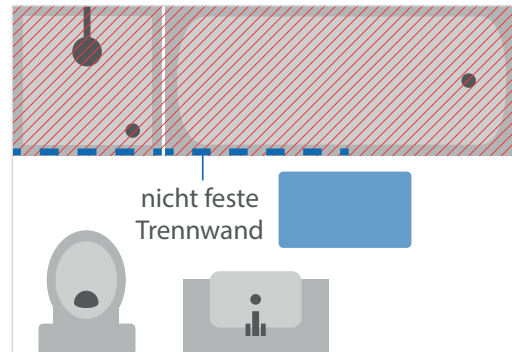
Umkreis von 60 Zentimetern rund um Badewannen und Duschen



- ✓ Hier verwendbar: Leuchten der Schutzart IP X5; aber achten Sie darauf, dass kein Wasserstrahl auf die Leuchte treffen kann

Bereich 2:

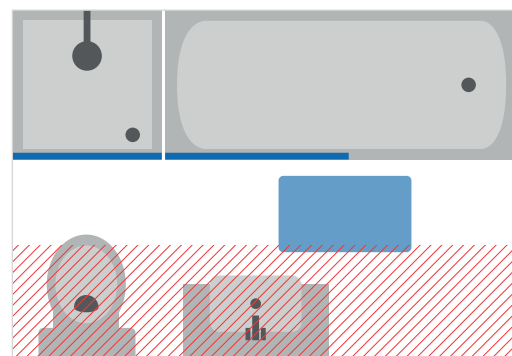
Duschen und Badewannen ohne feste Trennwand



- ✓ Hier verwendbar: Leuchten der Schutzart IPX4 (also mit einem Schutz gegen Spritzwasser)

Bereich 3:

restliches Bad



- ⊖ keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich



Wichtig: In den Bereichen 0, 1 und 2 sind keine Steckdosen mit 230 Volt erlaubt. Im Bereich 2 sind lediglich sogenannte Rasiersteckdoseneinheiten mit Schutztrennung erlaubt.

SO BEUGEN SIE UNFÄLLEN BEIM BADEN UND DUSCHEN VOR

- › Hilfreich in der Bade- oder Duschwanne sind rutschhemmende Aufkleber oder Anti-Rutsch-Beläge, wie etwa Gummimatten mit Saugpfropfen. Überprüfen Sie vor jeder Nutzung, ob die Einlage rutschfest am Boden angedrückt ist.
- › Gut umfassbare, rutschfeste Haltegriffe bei der Badewanne helfen dabei, sicher ein- und auszusteigen.
- › Bei einer Dusche erleichtern Haltestangen an der Seite und der Rückwand das Ein- und Aussteigen. Des Weiteren sollte die Dusche möglichst ebenerdig eingebaut sein, um eine Stolperschwelle zu vermeiden. Ein Umbau kann oft auch nachträglich durchgeführt werden.
- › Wer in Dusche oder Badewanne auf einem kleinen Plastikhocker sitzt, kippt bei einer Kreislaufschwäche nicht gleich um. Zum Abtrocknen empfiehlt sich zudem für ältere Menschen eine Sitzgelegenheit neben der Wanne oder Dusche.
- › Mit einem Thermostat an der Armatur können Sie die Temperatur von heißem Wasser auf einen gewünschten Höchstwert begrenzen und so schweren Verbrennungen vorbeugen.



FÜR ALLE FÄLLE: WICHTIGE NOTRUFNUMMERN

Für alle Fälle sollten Sie eine Liste der wichtigsten Notrufnummern an einem gut sichtbaren, zentralen Platz in Ihrem Zuhause aufhängen:

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Polizeinotruf: 110

Giftnotruf (Nummer regionsabhängig)

In Deutschland gibt es acht regionale Giftnotrufzentralen:

- › Berlin: 030 / 19240
- › Bonn: 0228 / 19240
- › Erfurt: 0361 / 730730
- › Freiburg: 0761 / 19240
- › Göttingen: 0551 / 19240
- › Homburg: 06841 / 19240
- › Mainz: 06131 / 19240
- › München: 089 / 19240



Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Apothekennotruf: 22833

GUT GERÜSTET MIT EINER PRIVATEN UNFALLVERSICHERUNG

Da trotz aller Vor- und Umsicht ein Unfall nie hundertprozentig ausgeschlossen werden kann, sollten Sie über den Abschluss einer privaten Unfallversicherung nachdenken – zumal sich über zwei Drittel aller Unfälle im Haushalt und in der Freizeit ereignen und hier der gesetzliche Unfallschutz nicht greift.

Sie haben Fragen zum privaten Unfallschutz? Unsere Experten beraten Sie gerne:
089 - 24 24 12 58
 oder
unfallversicherung@check24.de